

Im Gemüsebau, in der Kultur **Chinakohl (Freiland)**,
einsetzbare Pflanzenschutzmittel (**Stand 14.01.2008**)
einschließlich der gemäß § 18 b PflSchG in NRW
genehmigungsfähigen Präparate

Quelle: www.isip.de

Zusammenstellung:

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen; Pflanzenschutzdienst
Fachbereich Pflanzenschutz im Gemüsebau; Siebengebirgsstrasse 200, 53229 Bonn
Tel.: 0228/7030; Fax: 0228/7032102; Mail: pflanzenschutzdienst@lwk.nrw.de

Zulassungs-/ Genehmigungsänderungen bzw. neu aufgenommene Indikationen sind **gelb** unterlegt

Beispielpräparat (Wirkstoff) <i>Zulassung bis</i>	*)	Aufwand	Bemerkung	Wartezeit**)
---	----	---------	-----------	--------------

Auflaufkrankheiten				
Aatiram (Thiram) 31.12.05		3,0 g/kg max. 1 Anw.	Trockenbeizung des Saatgutes.	F
			Seit dem 01.01.2008 besteht ein Anwendungsverbot	
Acrobat Plus WG (90 g/kg Dimethomorph + 600 g/kg Mancozeb) 31.12.08	18a	2,0 kg/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsgefahr im Abstand von 10 – 14 Tagen. Wasseraufwand 600 – 1000 l/ha. # Jungpflanzenanzucht, Gewächshaus	F#
Polyram WG (700 g/kg Metiram) 31.12.15	18a	0,2 g/m ² max. 2 Anw.	Anwendung (Spritzung) nach der Saat bis zum Zweiblattstadium im Abstand von 10 – 14 Tagen. Wasseraufwand 40 – 60 ml/m ² . # Jungpflanzenanzucht, Gewächshaus	F#
Polyram WG (700 g/kg Metiram) 31.12.15	18b !!!	2,0 g/m ² max. 1 Anw.	Anwendung bei Befall in 2 – 3 l Wasser/m ² gießen. # Jungpflanzenanzucht, Gewächshaus	20-70#
Previcur N (722 g/l Propamocarb-HCl) 31.12.15	18a	60 ml/100m ² max. 1 Anw.	Gegen Pythium- und Phytophthora-Arten. Gießanwendung in 200 l Wasser/100 m ² . # Jungpflanzen in Anzuchtgefäßen	F#
Previcur N (722 g/l Propamocarb-HCl) 31.12.15	18a	60 ml/100m ² max. 2 Anw.	Gegen Pythium- und Phytophthora-Arten. Spritzanwendung in 6 – 15 l Wasser/100 m ² . # Jungpflanzen in Anzuchtgefäßen	F#
Proplant (722 g/l Propamocarb-HCl) 31.12.12		0,15% max. 2 Anw.	Gegen Pythium- und Phytophthora-Arten. Gießanwendung bei Infektionsgefahr im Abstand von 1 – 2 Wochen. # Jungpflanzenanzucht, Gewächshaus	F#
Ridomil Gold Combi (50 g/kg Metalaxyl-M + 400 g/kg Folpet) 31.12.12	18b !!!	2,0 kg/ha max. 2 Anw.	Anwendung vorbeugend und bei Befallsgefahr. Wasseraufwand 1000 l/ha. # Jungpflanzenanzucht	F#
TMTD 98 % Satec (980 g/kg Thiram) 30.06.08		4,0 g/kg max. 1 Anw.	Trockenbeizung; nach Satec-Spezialverfahren inkrustieren.	F

Beispielpräparat (Wirkstoff) <i>Zulassung bis</i>	*)	Aufwand	Bemerkung	Wartezeit**) FR
Beißende Insekten				
Bactospeine XL (21,2 g/kg Bacillus thuringiensis ssp. kurstaki) 31.12.07		4,0 l/ha max. 2 Anw.	Gegen freifressende Schmetterlingsraupen. Beim Auftreten der ersten Raupen (Junglarven) kann der Aufwand bis auf 1,5 l/ha verringert werden. Wasseraufwand mindestens 600 l/ha. Zulassung abgelaufen, Restmengen sind bis 31.12.2009 einsetzbar	F
Decis flüssig (25 g/l Deltamethrin) 31.12.14	18b !!!	0,2 l/ha max.1 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn. Wasseraufwand 600 l/ha.	7-14
Decis flüssig (25 g/l Deltamethrin) 31.12.14	18b !!!	0,2 l/ha max. 1 Anw.	Anwendung ab Saat in 40 ml/m ² Wasser. # Jungpflanzenanzucht, Gewächshaus	7 [#]
Dipel ES (33,2 g/kg Bacillus thuringiensis ssp. kurstaki) 31.03.08		0,3 l/ha max. 1 Anw.	Gegen Kohlweißlings-Arten. Anwendung ab Befallsbeginn.	F
Dipel ES (33,2 g/kg Bacillus thuringiensis ssp. kurstaki) 31.03.08		0,6 l/ha max. 1 Anw.	Gegen freifressende Schmetterlingsraupen, ausgenommen Eulen-Arten. Anwendung ab Befallsbeginn.	F
Fastac SC Super Contact (100 g/l alpha-Cypermethrin) 31.12.15	18b !!!	0,09 l/ha max. 1 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen.	10
Gaucht WS (700 g/kg Imidacloprid) 31.12.11	18a	1 x 2,34 g/1000 Korn	Gegen Kohlerdföhe bei Befallgefahr, Saatgut inkrustieren, max. Mittelaufwand 210,6 g/ha.	F
Karate mit Zeon Technologie (100 g/l lambda-Cyhalothrin) 31.12.11	18a	75 ml/ha max. 1 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen.	7
Karate mit Zeon Technologie (100 g/l lambda-Cyhalothrin) 31.12.11	18b !!!	75 ml/ha max. 1 Anw.	Anwendung bei Befallsgefahr vor der Pflanzung. Wasseraufwand 600 l/ha. # Jungpflanzenanzucht, Gewächshaus	F [#]
NeemAzal-T/S (10 g/l Azadirachtin) 31.12.08	18a	3,0 l/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei sichtbarwerden der ersten Schadorganismen im Abstand von 7 – 14 Tagen. Nur in Beständen zur Saatguterzeugung	F [#]
Spruzit Neu (825,3 g/l Rapsöl + 4,59 g/l Pyrethrine) 31.12.12	18a	6,0 l/ha, max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen im Abstand von 7 Tagen. Wasseraufwand 600 l/ha.	3
Spruzit Neu (825,3 g/l Rapsöl + 4,59 g/l Pyrethrine) 31.12.12	18a	6,0 l/ha, max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen im Abstand von 5 – 7 Tagen. Wasseraufwand 600 l/ha. # Jungpflanzen in Anzuchtgefäßen auf Stellflächen	F [#]
Spruzit Neu (825,3 g/l Rapsöl + 4,59 g/l Pyrethrine) 31.12.12	18a	6,0 l/ha, max. 4 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen im Abstand von 7 – 14 Tagen. Wasseraufwand 1000 l/ha. # Jungpflanzenanzucht, Gewächshaus	F [#]

Beispielpräparat (Wirkstoff) <i>Zulassung bis</i>	*)	Aufwand	Bemerkung	Wartezeit**) FR
---	----	---------	-----------	--------------------

Beißende Insekten- Fortsetzung				
Steward (300 g/kg Indoxacarb) 31.12.16	18a	85 g/ha, max. 3 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen im Abstand von 10 – 14 Tagen. Wasseraufwand 400 - 600 l/ha.	14
Turex (Bacillus thuringiensis) 31.12.05		1,0 kg/ha	Gegen Kohleule. Larvenstadium L1 – L3	F
			Seit dem 01.01.2008 besteht ein Anwendungsverbot	
Vertimec (18 g/l Abamectin) 31.12.13	18b !!!	0,5 l/ha max. 1 Anw.	Gegen Minierfliegen. Anwendung bei Befallsgefahr vor der Pflanzung. Wasseraufwand 600 l/ha. # Jungpflanzenanzucht, Gewächshaus	F#
Xen Tari (540 g/kg Bacillus thuringiensis aizawai, Stamm A) 31.12.17		0,6 kg/ha max. 6 Anw.	Gegen freifressende Schmetterlingsraupen außer Eulen-Arten, im Larvenstadium L1, Wasseraufwand mindestens 600 l/ha.	F
Xen Tari (540 g/kg Bacillus thuringiensis aizawai, Stamm A) 31.12.17		1,0 kg/ha max. 6 Anw.	Gegen Eulenarten im Larvenstadium L1 – L3. Wasseraufwand mindestens 600 l/ha.	F

Desinfektion (Viren, Pilzliche- und Bakterielle Schaderreger)				
Menno Florades (90 g/l Benzoesäure) 31.12.14	18a	2,0 %ig 1,0 %ig max.1 Anw.	Einwirkdauer 4 Std., Wasseraufwand 0,6-0,8 l/m Einwirkdauer 16 Std., Wasseraufwand 0,6-0,8 l/m Anwendung nach der letzten Nutzung oder vor jeder Wiederverwendung nach gründlicher mechanischer Reinigung, spritzen oder gießen. Einsatzbereiche sind Stellflächen in Gewächshäusern und Räumen, Räume, Geräte und Kulturgefäße, Versandverpackungen und Transportbehälter. # Nur zur Desinfektion in der Jungpflanzenanzucht Keine direkte Behandlung der Pflanzen	F#

Echter Mehltau (Erysiphe sp.)				
Ortiva (250 g/l Azoxystrobin) 31.12.09	18a	1,0 l/ha max.2 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome im Abstand von 8 – 12 Tagen. Wasseraufwand 200 – 600 l/ha.	F
Score (250 g/l Difenconazol) 31.12.08	18a	0,4 l/ha max. 3 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome und bei Neubefall im Abstand von 14 – 21 Tagen.	21

Falscher Mehltau (Peronospora sp.)				
Acrobat Plus WG (90 g/kg Dimethomorph + 600 g/kg Mancozeb) 31.12.08	18a	2,0 kg/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsgefahr im Abstand von 10 – 14 Tagen. Wasseraufwand 600 – 1000 l/ha. # Jungpflanzenanzucht, Gewächshaus	F#

Beispielpräparat (Wirkstoff) <i>Zulassung bis</i>	*)	Aufwand	Bemerkung	Wartezeit**) FR
---	----	---------	-----------	-----------------

Falscher Mehltau - Fortsetzung				
Forum (150 g/l Dimethomorph) 30.06.08	18b !!!	1,3 l/ha max. 1 Anw.	Vorbeugend. Wasseraufwand 1000 l/ha. # Jungpflanzenanzucht, Gewächshaus	F
Ortiva (250 g/l Azoxystrobin) 31.12.09	18a	1,0 l/ha max.2 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome im Abstand von 8 – 12 Tagen. Wasseraufwand 200 – 600 l/ha.	14
Ortiva (250 g/l Azoxystrobin) 31.12.09	18b !!!	1,0 l/ha max.1 Anw.	Anwendung ab Befallsbeginn. Wasseraufwand 400 – 600 l/ha. # Jungpflanzenanzucht, Gewächshaus	F#
Polyram WG (700 g/kg Metiram) 31.12.15	18a	0,2 g/m ² max. 2 Anw.	Anwendung nach der Saat bis zum 2-Blattstadium im Abstand von 10 – 14 Tagen. Wasseraufwand 40 – 60 ml/m ² . # Jungpflanzenanzucht, Gewächshaus	F#
Proplant (722 g/l Propamocarb-HCl) 31.12.12	18b !!!	1,9 l/ha max. 3 Anw.	Anwendung ab Saat im Abstand von 7 – 14 Tagen. Wasseraufwand 400 – 600 l/ha. # Jungpflanzenanzucht, Gewächshaus	21#
Ridomil Gold Combi (50 g/kg Metalaxyl-M + 400 g/kg Folpet) 31.12.12	18b !!!	2,0 kg/ha max. 2 Anw.	Anwendung vorbeugend und bei Befallsgefahr. Wasseraufwand 1000 l/ha. # Jungpflanzenanzucht	F#
Ridomil Gold MZ (40 g/kg Metalaxyl-M + 640 g/kg Mancozeb) 31.12.08	18a	2,0 kg/ha max. 2 Anw.	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, im Abstand von 8 – 12 Tagen, Wasseraufwand 300 – 600 l/ha.	21

Kohlflye (Delia sp.)				
Birlane Granulat (Chlorfenvinphos) 31.12.05		1,0 kg/m³ Erde max. 1 Anw.	In die Anzuchterde untermischen; behandelte Topferde nicht zur Anzucht von Gurken und Tomaten verwenden. Seit dem 01.01.2008 besteht ein Anwendungsverbot	F
Birlane Fluid (Chlorfenvinphos) 31.12.05		6,0 l/ha max. 1 Anw.	Anwendung (Spritzung) bei oder unmittelbar nach der Saat bis zum Auflaufen als Bandbehandlung mit Abschirmung. Wasseraufwand mindestens 300 l/ha. Seit dem 01.01.2008 besteht ein Anwendungsverbot	F
Perfekthion (400 g/l Dimethoat) 31.12.15	18b !!!	0,5 l/ha max. 2 Anw.	Gegen oberirdischen Kohlflyebefall zum Zeitpunkt der Eiablage	28

Kohlhernie (Plasmodiophora sp.)				
Keine zugelassenen Pflanzenschutzmittel ausgewiesen!				

Kohlschwärze (Alternaria sp.)				
Ortiva (250 g/l Azoxystrobin) 31.12.09	18a	1,0 l/ha max.2 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome im Abstand von 8 – 12 Tagen. Wasseraufwand 200 – 600 l/ha.	14

Beispielpräparat (Wirkstoff) <i>Zulassung bis</i>	*)	Aufwand	Bemerkung	Wartezeit**) FR
---	----	---------	-----------	-----------------

Kohlschwärze - Fortsetzung				
Rovral WG (750 g/kg Iprodion) 31.12.17		0,7 kg/ha max. 3 Anw.	Anwendung ab Befallsbeginn im Abstand von 14 – 21 Tagen.	21
Rovral (500 g/kg Iprodion) 31.12.07		1,0 kg/ha max. 3 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome im Abstand von 14 – 21 Tagen. Zulassung abgelaufen, Restmengen sind bis 31.12.2009 einsetzbar	21
Score (250 g/l Difenconazol) 31.12.08	18a	0,4 l/ha max. 3 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome und bei Neubefall im Abstand von 14 – 21 Tagen.	21

Lagerfäulen (Phytophthora sp.)				
Ridomil Gold MZ (40 g/kg Metalaxyl-M + 640 g/kg Mancozeb) 31.12.08	18b !!!	2,0 kg/ha max. 2 Anw.	Bei Befallsbeginn, ab beginnender Kopfbildung. Wasseraufwand 400 l/ha.	21

Minierfliegenarten				
Perfekthion (400 g/l Dimethoat) 31.12.15	18b !!!	0,5 l/ha max. 2 Anw.	Gegen oberirdischen Kohlfiegenbefall zum Zeitpunkt der Eiablage	28

Pilzliche Blattflecken				
Acrobat Plus WG (90 g/kg Dimethomorph + 600 g/kg Mancozeb) 31.12.08	18a	2,0 kg/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsgefahr im Abstand von 10 – 14 Tagen. Wasseraufwand 600 – 1000 l/ha. # Jungpflanzenanzucht, Gewächshaus	F#
Cuprozin WP (691 g/kg Kupferhydroxid) 31.12.14	18b !!!	2,2 kg/ha max. 3 Anw.	Anwendung bei Infektionsgefahr im Abstand von 4 – 7 Tagen, bis BBCH 16. Wasseraufwand 400 l/ha. # Jungpflanzenanzucht, Freiland und Gewächshaus	F#
Folicur (251,2 g/l Tebuconazol) 30.06.08	18a	1,0 l/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsgefahr im Abstand von 14 – 21 Tagen. Wasseraufwand 600 – 1000 l/ha. # Jungpflanzenanzucht, Gewächshaus	F#
Ridomil Gold Combi (50 g/kg Metalaxyl-M + 400 g/kg Folpet) 31.12.12	18b !!!	2,0 kg/ha max. 2 Anw.	Anwendung vorbeugend und bei Befallsgefahr. Wasseraufwand 1000 l/ha. # Jungpflanzenanzucht	F#
Rovral (500 g/kg Iprodion) 31.12.07	18a	1,0 kg/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsgefahr durch die Schadpilze Botrytis, Sklerotinia, Alternaria u. Rhizoctonia. Wasseraufwand 600 – 1000 l/ha. # Jungpflanzenanzucht, Gewächshaus Zulassung abgelaufen, Restmengen sind bis 31.12.2009 einsetzbar	F#
Score (250 g/l Difenconazol) 31.12.08	18a	0,4 l/ha max. 3 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome und bei Neubefall im Abstand von 14 – 21 Tagen.	21

Beispielpräparat (Wirkstoff) <i>Zulassung bis</i>	*)	Aufwand	Bemerkung	Wartezeit**) FR
Ringfleckenkrankheit (Mycosphaerella sp.)				
Ortiva (250 g/l Azoxystrobin) 31.12.09	18a	1,0 l/ha max.2 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome im Abstand von 8 – 12 Tagen. Wasseraufwand 200 – 600 l/ha.	14
Saugende Insekten				
Decis flüssig (25 g/l Deltamethrin) 31.12.14	18b !!!	0,2 l/ha max.1 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn. Wasseraufwand 600 l/ha.	7
Gaucht WS (700 g/kg Imidacloprid) 31.12.11	18a	1 x 2,34 g/1000 Korn	Gegen Mehliges Kohlblattlaus, Saatgut inkrustieren, max. Mittelaufwand 210,6 g/ha.	F
Karate mit Zeon Technologie (100 g/l lambda-Cyhalothrin) 31.12.11	18a	75 ml/ha max. 1 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen.	7
Karate mit Zeon Technologie (100 g/l lambda-Cyhalothrin) 31.12.11	18b !!!	75 ml/ha max. 1 Anw.	Anwendung bei Befallsgefahr vor der Pflanzung. Wasseraufwand 600 l/ha. # Jungpflanzenanzucht, Gewächshaus	F#
Micula (777 g/l Rapsöl) 31.12.12		12,0 – 18,0 l/ha max. 1 Anw.	Gegen Mehliges Kohlblattlaus. Anwendung nach Befallsbeginn, spritzen bis zur sichtbaren Benetzung im Abstand von 7 – 10 Tagen. Wasseraufwand 600 – 900 l/ha.	F
NeemAzal-T/S (10 g/l Azadirachtin) 31.12.08	18a	3,0 l/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen im Abstand von 7 – 14 Tagen. Wasseraufwand 500 – 600 l/ha. Nur in Beständen zur Saatguterzeugung	F
Neudosan Neu (515 g/l Kaliseife) 31.12.17	18a	18,0 – 27,0 l/ha max. 5 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen im Abstand von 5 – 7 Tagen.	F
Neudosan Neu (515 g/l Kaliseife) 31.12.17	18a	18,0 l/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen. Wasseraufwand 900 l/ha. # Jungpflanzenanzucht, Gewächshaus	F#
Pirimor-Granulat (500 g/kg Pirimicarb) 31.12.14	18a	0,25 kg/ha max. 2 Anw.	Gegen Blattläuse. Anwendung nach Erreichen von Schwellenwerten im Abstand von 10 Tagen. Wasseraufwand 500 – 1000 l/ha.	7
Pirimor Granulat (500 g/kg Pirimicarb) 31.12.14	18b !!!	0,25 kg/ha max. 2 Anw.	Gegen Blattläuse. Anwendung bei Befallsgefahr vor der Pflanzung. Wasseraufwand 600 l/ha. # Jungpflanzenanzucht, Gewächshaus	F#
Plenum 50 WG (500 g/kg Pymetrozin) 31.12.14	18a	0,4 kg/ha Max. 2 Anw.	Gegen Blattläuse. Anwendung bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen im Abstand von 7 Tagen. Wasseraufwand 400-600 l/ha. Plenum 50 WG ist als bienengefährlich eingestuft	7

Beispielpräparat (Wirkstoff) <i>Zulassung bis</i>	*)	Aufwand	Bemerkung	Wartezeit**) FR
---	----	---------	-----------	-----------------

Saugende Insekten -Fortsetzung				
Plenum 50 WG (500 g/kg Pymetrozin) 31.12.14	18b !!!	0,4 kg/ha max. 2 Anw.	Gegen Blattläuse und Weiße Fliege. Anwendung ab Saat. Wasseraufwand 600 l/ha. # Jungpflanzenanzucht, Gewächshaus Plenum 50 WG ist als bienengefährlich eingestuft	F#
Spruzit Neu (825,3 g/l Rapsöl + 4,59 g/l Pyrethrine) 31.12.12	18a	6,0 l/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen im Abstand von 7 Tagen. Wasseraufwand 600 l/ha. # Jungpflanzenanzucht	3
Spruzit Neu (825,3 g/l Rapsöl + 4,59 g/l Pyrethrine) 31.12.12	18a	6,0 l/ha, max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen im Abstand von 7 Tagen. Wasseraufwand 600 l/ha.	3
Spruzit Neu (825,3 g/l Rapsöl + 4,59 g/l Pyrethrine) 31.12.12	18a	6,0 l/ha, max. 4 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen im Abstand von 7 – 14 Tagen. Wasseraufwand 1000 l/ha. # Jungpflanzenanzucht, Gewächshaus	F#

Schnecken				
Ferramol Schneckenkorn (9,9 g/kg Eisen-III-phosphat) 31.12.17		5,0 g/m ² max. 4 Anw.	Anwendung nach Befallsbeginn als Köderverfahren. Zwischen die Kulturpflanzen streuen.	F
Metaldehyd-Präparate (30-60 g/kg Metaldehyd) 31.12.15		0,6 g/m ² max. 2 Anw.	Anwendung nach Befallsbeginn als Köderverfahren. Zwischen die Kulturpflanzen streuen.	F

Unkräuter				
Aramo (50 g/l Tepraloxydim) 31.12.15	18a	2,0 l/ha max. 1 Anw.	Anwendung nach dem Auflaufen (Saatkultur) oder nach dem Pflanzen (Pflanzkultur) Gegen einj. einkeimblättrige Unkräuter, Gemeine Quecke, Ausfallgetreide und Einjähriges Rispengras, ab dem 2-Blattstadium der Ungräser bis zum Ende der Bestockung	28
Butisan (500 g/l Metazachlor) 31.12.13	18a	1,5 l/ha max. 1 Anw.	Anwendung 6 – 8 Tage nach dem Pflanzen. Gegen einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter. Wasseraufwand 200 – 400 l/ha. # Pflanzkultur	F#
Butisan (500 g/l Metazachlor) 31.12.13	18a	1,5 l/ha 2,0 l/ha max.1 Anw.	Auf leichten Böden Auf mittleren oder schweren Böden Gegen Einjähriges Rispengras und einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Klettenlabkraut. Anwendung vor dem Auflaufen. Wasseraufwand 200 – 400 l/ha. # Saatkultur	F#

Beispielpräparat (Wirkstoff) <i>Zulassung bis</i>	*)	Aufwand	Bemerkung	Wartezeit**) FR
---	----	---------	-----------	-----------------

Unkräuter - Fortsetzung				
Dominator Neotec (360 g/l Glyphosat) 31.12.12		3,0 l/ha max. 1 Anw.	Gegen einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter. Anwendung bis 2 Tage vor Saat. Wasseraufwand 200 – 400 l/ha.	F
Dominator Neotec (360 g/l Glyphosat) 31.12.12		5,0 l/ha max. 1 Anw.	Gegen ein- und zweikeimblättrige Unkräuter. Anwendung nach der Ernte oder nach dem wiederergrünen. Wasseraufwand 200 l/ha.	F
Roundup Ultra (360 g/l Glyphosat) 31.12.16	18b !!!	3,0 – 5,0 l/ha max. 1 Anw.	Vorkulturbehandlung 2 Wochen vor der Gemüse-Nachbaukultur. In gepflanzten Kulturen. Wasseraufwand 200 – 400 l/ha.	F
Select 240 EC (241,9 g/l Clethodim) 31.12.10	18a	0,5 l/ha, max. 1 Anw. In Tankmischung mit 1,0 l Para Sommer	Gegen einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Gemeine Quecke) Anwendung nach dem Auflaufen bzw. nach dem Pflanzen der Kultur, ab dem 4. Laubblatt bis 4-Knotenstadium der Ungräser.	42
Touchdown Quattro (360 g/l Glyphosat) 31.12.12	18b !!!	3,0 – 5,0 l/ha, max. 1 Anw.	Vorkulturbehandlung 2 Wochen vor der Gemüse-Nachbaukultur. In gepflanzten und gesäten Kulturen. Wasseraufwand 200 – 400 l/ha.	F

Weißer Rost				
Ortiva (250 g/l Azoxystrobin) 31.12.09	18a	1,0 l/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome im Abstand von 8 – 12 Tagen. Wasseraufwand 200 – 600 l/ha.	14

Wildverbiß				
Arbin (Repellent) 31.12.11	18a	20 ml/Stück unverdünnt tränken	Getränkte Lappen an 0,5 – 1,0 m hohen Stöcken im Abstand von 3 – 6 m aufhängen.	F
Arbinol B (Repellent) 31.12.14	18a	0,05 l/m ² in 0,5 l Wasser max. 1 Anw.	Jungpflanzen vor dem Verbringen ins Freiland behandeln. # Jungpflanzenanzucht, Gewächshaus	F [#]

Wurzelhals- u. Stängelfäule (Leptosphaeria sp.)				
Score (250 g/l Difenconazol) 31.12.08	18a	0,4 l/ha max. 3 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome und bei Neubefall im Abstand von 14 – 21 Tagen.	21

Beispielpräparat (Wirkstoff) <i>Zulassung bis</i>	*)	Aufwand	Bemerkung	Wartezeit**) FR
---	----	---------	-----------	-----------------

HINWEISE:

Die hier gemachten Angaben ersetzen in keinem Fall die Gebrauchsanleitung. Die jeweilig geltenden Auflagen sind der Gebrauchsanweisung zu entnehmen. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung ergeben könnten, wird nicht übernommen.

***) Genehmigungsart**

18a = Bundesweite Genehmigung nach § 18a Pflanzenschutzgesetz. Mögliche Schäden auf Grund mangelnder Wirksamkeit oder Schäden an den Kulturpflanzen liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders.

18b = Der Einsatz des Pflanzenschutzmittels ist erst nach einer einzelbetrieblichen Genehmigung (nach Beantragung beim zuständigen Pflanzenschutzdienst) nach § 18b Pflanzenschutzgesetz möglich. Die angegebenen 18b-Genehmigungen beziehen sich auf den Zuständigkeitsbereich des Pflanzenschutzdienstes Nordrhein-Westfalen. Mögliche Schäden auf Grund mangelnder Wirksamkeit oder Schäden an den Kulturpflanzen liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders.

11 = Auf 120 Tage befristete bundesweite Ausnahmegenehmigung nach § 11 PflSchG. Nach Ablauf des angegebenen Anwendungszeitraumes gilt ein Anwendungsverbot, sofern keine Verlängerung der Ausnahmegenehmigung erteilt wurde. Restmengen dürfen nach Ablauf der angegebenen Anwendungsfrist nicht mehr eingesetzt werden.

****) Die Wartezeit beinhaltet den Zeitraum, der zwischen letzter Anwendung und dem Inverkehrbringen der Ware verbleibt. Sie ist angegeben in Tagen oder durch die Kennzeichnung „F“.**

F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

FR = Freiland

